

Kontakt



Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach

Februar 2016

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag, 18:00 – 19:45 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr

Termine ausserhalb der Schalterstunden können mit der Gemeindeschreiberin oder der Kassierin unter Tel.: 061 981 32 52 individuell vereinbart werden.

Redaktionsschluss nächster Kontakt: 22. April 2016

Inhalt

2

Gemeindenachrichten

5

Schule

6

Vereine

10

Diverses

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Die Wahlen sind durch und der Gemeinderat für die neue Legislatur 2016-2020 ist komplett. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den bisherigen Kollegen Konrad Gisin und Monika Hilber und auf die beiden neuen Gemeinderäte Matthias Huber und Iwan Schweighauser.

Wir brauchen aber noch mehr Menschen, welche ein öffentliches Amt übernehmen. In der Rechnungsprüfungskommission und in der Sozialhilfebehörde haben wir vakante Sitze und suchen deshalb noch Verstärkung. Am Meisten würden

uns spontane Bewerbungen aus der Bevölkerung freuen. Vielleicht Sie?

Letzte Woche fand die Gemeindeversammlung zur Sanierung des Daches der MZH statt. Die Diskussion war sehr angeregt und teilweise kontrovers. Zum Schluss haben wir den Entscheid zur Umgestaltung des Daches getroffen. Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Anwesenden nochmals bestens für das Engagement, die konstruktive Mitwirkung und schliesslich für das Vertrauen in den Gemeinderat.

Astrid Schwyter

Gemeindenachrichten

Einsetzen einer Bau- und Planungskommission: Bis zu den Sommerferien sollen allfällig vorhandene Reglemente und Pflichtenhefte aus anderen Gemeinden vergleichbarer Grösse zusammengetragen werden. Nach den Sommerferien wird der Gemeinderat das Thema nochmals aufnehmen.

Reparatur defekte Bühne in der MZH: Ende 2015 hat einer der Motoren der Klappbühne den Geist aufgegeben. Dank grossem Einsatz von Markus Dürrenberger, Koni Gysin, Bernhard Erb und Bruno Graf konnte die Reparatur rasch und sehr kostengünstig an die Hand genommen werden. Herzlichen Dank!

Intarsien-Schrank von 1809: Aus der Wohnungsauflösung von Hanna Gysin wurde uns eine Donation in Form eines Intarsien-Schranks aus dem Jahre 1809 angeboten. Es ist der Wunsch von Frau Gysin, dass der Schrank in ihr Heimatdorf zurückkehrt. Der Gemeinderat hat das Geschenk angenommen. Der Schrank wird im Gemeinderatszimmer aufgestellt werden.

Neuer Gemeindeschaukasten: Der bisherige Schaukasten ist klein oft zum Platzen voll. Demnächst soll neben dem Eingang zur Gemeindeverwaltung ein neuer, grösserer Schaukasten angebracht werden. So können die Informationen an unsere Einwohner übersichtlicher zugänglich gemacht werden.

Neue Schulküche: Im Dachstock des Schulhauses wird die bestehende Küche durch die Firma J.L. Desing, Gelterkinden, erneuert und erweitert. Die Kosten dafür betragen rund CHF 7'000.-.

Neuvergabe Jagdpacht für die Pachtperiode 2016-2024: Auf die öffentliche Ausschreibung sind zwei Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat hat beschlossen das Jagdrevier Rickenbach der neuen Jagdgesellschaft, bestehend aus fünf Pächtern aus den Nachbarrevieren und dem aktuellen Jagdaufseher, zu verpachten.

Ausbau Erschliessung Breitenstrasse: Aufgrund eines konkreten Bauvorhabens hat der Gemeinderat geprüft den Ausbau der Fortsetzung der Breitenstrasse bis hinunter in den Leimweg an die Hand zu nehmen. Aufgrund der Rückmeldungen der anstossenden Grundeigentümer wird vorläufig jedoch von diesem Ausbaus Schritt abgesehen.

Buswartehäuschen Hinterdorf: Im Zuge der Hauptstrassensanierung hat der Kanton die Haltestelle Hinterdorf rund eine Buslänge in Richtung Gelterkinden verlegt. Die Ausstattung der neuen Haltestelle mit einem Unterstand ist Sache der Gemeinde. Das neue Wartehäuschen aus Glas hat den Segen der Denkmalpflege und wird demnächst noch mit einem Abfallkübel ergänzt.



Einwohnergemeinde

Hauptstrasse 7
4462 Rickenbach BL

Telefon 061 981 32 52

Fax 061 981 43 61

gemeinde@rickenbach-bl.ch

www.rickenbach-bl.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Februar 2016

20.15 Uhr im Turmzimmer der Mehrzweckhalle

Anwesende Stimmberechtigte: 57 inkl. Gemeinderat

Pressevertreter: Alfred Kohli, Volksstimme

Als Stimmzähler werden bezeichnet:

://: Doris Zingg und Hans-Ruedi Häring.

Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Sanierung Mehrzweckhalle, 3. Etappe / Kreditantrag CHF 272'000.00

://: Der Antrag von Thomas Stadler um Rückweisung des Geschäfts an den Gemeinderat wurde mit 33:14 Stimmen abgelehnt.

://: Mit 40:11 Stimmen haben sich die Stimmberechtigten für die Sanierungsvariante 2 entschieden.

Schlussabstimmung:

://: Der Kredit von total CHF 272'000.00 (Variante 2 sowie Audioanlage und Heizung) für die dritte Etappe der Sanierung des Mehrweckgebäudes wird mit grossem Mehr und drei Enthaltungen genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

3. Diverses

Verschiedene kurze Wortmeldungen.

Ende der Versammlung: 21.55 Uhr

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Astrid Schwyter
Gemeindepräsidentin

Chantal Jenny
Gemeindeschreiberin



Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via der Internetplattform **www.schweizerpass.ch** beantragen.

Aufgrund der in diesem Jahr nochmals zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehreren Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann.

Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeiten von Frühling bis Herbst hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstaus führen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können **während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche** den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem bei **www.schweizerpass.ch** beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die **bis 16.00 Uhr** eintreffen, am **selben** Tag (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten nach Ihrer Datenübermittlung eine E-Mail als Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung **den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten selbst buchen können**.

Zusätzlich vor den Sommermonaten im Mai, Juni und Juli hat das Passbüro an bestimmten Samstagen von 09.00 bis 13.00 Uhr geöffnet (**Terminvereinbarung zwingend**).

Nutzen Sie diese einfache, und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung! Herzlichen Dank.

Korrigendum zum Abfallkalender

Die Daten der Kartonsammlungen sind falsch. Diese finden jeweils einen Tag später, also Donnerstag statt Mittwoch statt. Konkret:

3. März / 2. Juni / 8. September / 17. November 2016

Danke für die Kenntnisnahme.
Der Gemeinderat

Neuigkeiten aus der Schule¹



Weihnachtsmarkt

Am Weihnachtsmarkt konnten 1051 Franken eingenommen werden. Der Betrag wurde an das Schulprojekt von Itzamna in Guatemala weitergeleitet. Die Schule dankt allen, die mitgeholfen haben, diesen besonders schönen Anlass zu gestalten und natürlich auch allen Besuchern und Besucherinnen für ihr Kommen und die Ermöglichung der schönen Spendensumme. Einen Bericht finden Sie unter der Rubrik Schulrat.

Fasnachtsumzug

Der diesjährige Fasnachtsumzug startete vor dem Kindergarten mit bunten und zauberhaften Kostümen.



Die Kinder trugen spitze Zauberhüte und lange Umhänge, hatten farbige Kunstwerke im Gesicht und verzauberte Zauberstäbe in den Händen.

Beim ersten Halt gab es einen Vortrag von verschiedenen Fasnachtsliedern. Die Kindergartenkinder begleiteten ihr Lied mit Tröten und die Unterstufenkinder spielten zu

dem Schnitzelbanklied auf ihren selbstgebauten Blechbüchsentrommeln. Die musikalische Einlage beendeten die Mittelstufenkinder.

Darauf ging es weiter durch das Quartier, wo am Ende der Strasse die Zauberer und Zauberinnen der Unterstufe einen Zauberspruch in Szene umsetzten: **„1,2,3 so geht die Zauberei, 4,5,6,7 lasst euch nicht betrügen, 8,9,10 und nichts ist mehr zu sehen!“** Damit liessen sie einen Jungen unter einem grossen Tuch verschwinden.

Die Zuschauer waren ziemlich überrascht, dass bei der Wiederholung statt dem Jungen ein Mädchen unter dem Tuch erschien. Am Schluss war die ganze Klasse wieder vollständig hervorgezaubert.



Mit Schenkeli und Tee wurde der Anlass abgerundet. Wir danken Frau Weibel und Frau Bulloni ganz herzlich für den warmen Tee!

Neuigkeiten vom Schulrat



Hiermit gibt der Schulrat bekannt, dass Frau Karin Weber unsere Schule auf Ende Schuljahr 2015/2016 verlässt.

Sie war während 6 Jahren als Schulleiterin und Primarlehrerin tätig und hat ihre Anstellung aus familiären Gründen gekündigt. Der Schulrat bedauert ihren Weggang sehr und dankt Frau Karin Weber bereits heute für ihre überaus wertvollen Dienste und ihr grosses Engagement an unserer Schule. Für ihren weiteren Lebensweg, beruflich wie privat, wünschen wir ihr alles Gute.

Für den Schulrat
Sandra Rentsch

Weihnachtsfeier 2015

An der diesjährigen Weihnachts-Feier wurde Geld für eine Schule in Guatemala gesammelt. Alle gebastelten und gebackenen Sachen wurden für 1.- Franken verkauft. Wer wollte durfte natürlich gerne ein wenig mehr bezahlen, diente der Verkauf ja einer guten Sache.

Schon von weitem konnte man die aufgeregten und lachenden Kinderstimmen hören, leise Weihnachts-Musik im Hintergrund und fröhliche Stimmen der Erwachsenen auf dem Weg zur Schul-Weihnachtsfeier 2015.

Auf dem Pausenplatz angekommen staunten dann alle, wie professionell und mit viel Liebe geschmückt, der Pausenplatz sich in einen Weihnachts-Markt verwandelt hatte.

Vier richtige Marktstände waren aufgebaut worden, dazu ein Festzelt, das als „Geschichten-Restaurant“ diente und ein Getränke-Stand, der vom Schulrat gesponsert wurde.

Pünktlich um 19 Uhr wurde die Weihnachts-Feier eröffnet.

Es wurden diverse Weihnachts-Lieder gesungen und mancher staunte nicht schlecht dass die Kinder so viele Strophen auswendig konnten. Spätestens beim Schlusslied, das von den Kindergärtnerinnen gesungen wurde, die den Refrain mit ihren Glocken an den Beinen so richtig rockten, war jeder Gast auf dem Pausenplatz in Weihnachtsstimmung.

¹ Mit dem Begriff Schule sind immer Kindergarten und Schule gemeint.

Das grosse Highlight aber war, wie jedes Jahr, das Törchen Nummer 21 das von allen Kindern die den Kindergarten oder die Schule besuchen, gestaltet wurde. Dieses Jahr war das Thema: Marktstand.

Jede Stufe hatte einen eigenen kleinen Marktstand gebastelt.

Den Fantasien waren keine Grenzen gesetzt, es gab bunte Kerzen, Lebkuchenhäuschen aus Fimo, Engelchen die aus Faden um eine Garnrolle gewickelt waren und vieles mehr.

Das Törchen Nummer 21 war ein Magnet für Gross- und Klein, man konnte sich so richtig verweilen, so bunt, fröhlich und ideenreich waren die Marktstände gebastelt. Man merkte bei den Kindern, dass sie nach dem Singen und öffnen des Törchens nun endlich hinter ihre Stände wollten. Hatten sie doch die letzte Wochen und Monate so viele Stunden in ihr Projekt gesteckt, dass sie endlich zeigen wollten was sie gebastelt und gebacken hatten. Es war fast wie an einem richtigen Weihnachtsmarkt. Von Kerzen, Lippenbalsam, Lebkuchen-Häuschen, Weihnachts-Gutzi, bunten Weihnachtssternen, Gras-

Köpfen war alles zu haben. Alles war von den Kindern mit viel Fleiss und Liebe selbst gemacht. Natürlich gab's auch einen feinen Kuchenstand, wo auch von den Kindern frische Waffeln verkauft wurden. Hier noch ein grosses DANKE an alle Mamis die die feinen Kuchen gesponsert haben!

Die Marktstände waren schnell ausverkauft, da jeder etwas von dem selbst Gebastelten und Gebackenen ergattern wollte.

Mit einem warmen Becher Tee und einem vollen Kuchen-Bauch, zog es die Besucher zum Geschichten-Restaurant wo sie sich eine schöne Weihnachts-Geschichte oder ein Weihnachts-Gedicht anhören konnten.

Um 20:30 löste sich der Weihnachts-Markt langsam auf und alle Besucher und Kinder schlenderten zufrieden nach Hause.



Frauenverein
Rickenbach

Jassturnier 2016



Regeln
Jede Hand nur 3 Karten
Schieber
Müssen sind 157 Punkte
kein Zeitüberschreiten
kein Wissen
Karten legen lassen bis
der Trumpfentscheid
ist ist ist

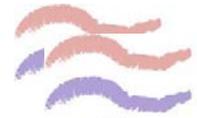


Mit 24 Teilnehmer konnten wir unser Jassturnier am 30. Januar 2016 durchführen.

Der 1. Platz wurde von Romy Fiechter (Sissach) verteidigt, gefolgt von Katja Gisin (Rickenbach) und Thomas Roth (Wintersingen) auf dem 3. Platz. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste

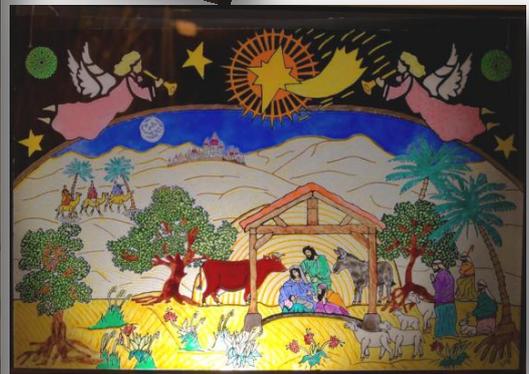
Turnier am 28. Januar 2017.

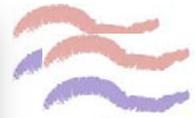




Frauenverein
Rickenbach

ADVENTSFENSTER 2015





Frauenverein
Rickenbach



Jugend-Turnerabend in Rickenbach

Samstag 12. März 2016

18.00 Uhr Türöffnung 17.30Uhr



**Anschliessend an die Show, servieren wir Ihnen gerne
ein feines Nachtessen (Spaghetti Bolognese/Napoli)**

**Es freuen sich die Kinderschar aus MUKI, KITU und der Jugendriege,
sowie der gesamte Turnverein Rickenbach**

Kantonales Gasttaxengesetz

Auch private Anbieter von Wohnungen und Zimmer sind erhebungs- und deklarationspflichtig.

Der Kanton Basel-Landschaft erhebt seit 2014 eine **Gasttaxe von CHF 3.50 pro Nacht und Person auf Übernachtungen** im Kanton. Im Gegenzug erhalten die Gäste das **Mobility-Ticket und den Gästepass**.

Das Mobility-Ticket ist in den öffentlichen Verkehrsmitteln der Region Basel während der Dauer des Aufenthalts als Fahrausweis gültig. Der Gästepass Baselland ermöglicht die vergünstigte Nutzung von mehr als 50 Freizeitangeboten in der Region. Der Reinertrag der Taxe wird zweckgebunden für Leistungen und Tourismusprojekte eingesetzt, die im Interesse der Gäste liegen.

Die Gasttaxe wird auf Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben erhoben. Gewerblich heisst, dass jegliche **entgeltliche Übernachtungen** erhebungs- und deklarationspflichtig sind. Das Gesetz schliesst somit nicht nur **Hotels, Gasthöfen und Campings**, sondern auch **Unterkünfte von Privatpersonen wie Bed & Breakfast oder Zimmer auf Airbnb.com** ein.

Von der Abgabepflicht befreit sind Übernachtungen von Personen, die im Kanton Wohnsitz haben sowie Kinder unter 12 Jahren. Von Personen, die insgesamt während mehr als 30 Tagen pro Jahr von der gleichen Gaststätte beherbergt werden, wird vom 31. Tag an keine Taxe mehr erhoben.

Seitens der Anbieter besteht eine **Melde- und Deklarationspflicht** bei der Baselland Tourismus Services AG, die vom Kanton mit der Gasttaxenadministration beauftragt ist. Verstösse gegen die Vorschriften dieses Gesetzes werden mit Busse von 100 bis 20'000 Franken geahndet.

Weitere Informationen über die Gasttaxe sind unter **www.gasttaxe-bl.ch** zu finden. Betriebe können sich direkt bei der Baselland Tourismus Services AG unter der Telefonnummer **061 927 64 34** oder **services-ag@baselland-tourismus.ch** anmelden.

Baselland Tourismus, 7.1.2016



Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere [Webseite](#) oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige, 13-stellige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2016 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2016 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2016 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2016 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2016 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2016 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 29.02.2016 haben Gesuche für das Lehrjahr 2015/16 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2015 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2017 haben Gesuche für das Lehrjahr 2016/17 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2016 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Ausbildungsbeiträge



★ TURNENDI VEREIN OLTIGÄ PRÄSENTIERE ★

FR. 4. / SA. 5. MÄRZ 2016



BAR | TOMBOLA | LIVE MUSIK

TÜRÖFFNIG 18:30 - BEGINN 20:15

VORVERKAUF IN DR TURNHALLÄ:
MENTIG, 22. FEBRUAR VO 19:30 BIS 20:30

TELEFONRESERVATION 079 452 72 01:
MITTWUCH, 24. FEBRUAR VO 19:00 BIS 20:30
FRITIG, 26. FEBRUAR VO 19:00 BIS 20:30

W WWW.DR-OLTIGÄ.CH

W WWW.OLTINGEN.CH



Melita Montagen GmbH

Tore - Türen - Antriebe - allg. Reparaturarbeiten

Erfolg hat eine Basis – Qualität

Von Anfang an mit einem hohen Anspruch auf Qualität in Sachen Technik, Sicherheit und Design.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und mit fachmännisch geschultem Personal helfen wir Ihnen das optimale Garagentor oder die ideale Haustüre zu finden.

Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns für eine unverbindliche Offerte an oder gehen Sie auf unsere Webseite und schauen nach unseren Aktionen.

www.melitamontagen.ch

*Ihre Zufriedenheit
ist unsere Visitenkarte*



Strassenackerweg 39, CH-4442 Diepflingen, Tel. 079 415 34 24, Geschäft 061 973 97 45
a.melita@melitamontagen.ch